

Badegewässerprofil nach § 6 der Badegewässerverordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 13. Dezember 2007

Badegewässer: Geiseltalsee

Gliederung

1. Allgemeine Angaben, Stammdaten
2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität
 - 2.1. *Einstufung des Badegewässers*
 - 2.2. *Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässerprofils*
 - 2.3. *Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter*
3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung
 - 3.1. *Beschreibung der relevanten physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Badegewässers und anderer Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten (gemäß Richtlinie 2000/60/EG)*
 - 3.1.1. *Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischen Eigenschaften*
 - 3.1.2. *Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften der Flüsse*
 - 3.1.3. *Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften der Seen*
 - 3.2. *Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten*
 - 3.3. *Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien*
 - 3.4. *Bewertung der Gefahr einer Massenvermehrung von Makroalgen und/oder Phytoplankton*
 - 3.5. *Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 3.2. die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung oder sonstigen Verschmutzung erkennen lässt*
 - 3.5.1. *Mikrobiologische Verunreinigungen (Dauer nicht über 72 Stunden)*
 - 3.5.2. *Verbleibende sonstige Verschmutzungen*
4. Karten
5. Sonstige relevante Informationen
6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils

1. Allgemeine Angaben, Stammdaten

Allgemeine Bade- gewässerdaten	Feststellung /Bewertung
Name d. Gewässers	Geiseltalsee
Name des BGW <small>entspr. BGW-Karte</small>	Geiseltalsee Badestrand Stöbnitz
ID-Nr. (ab 2008), nach Vorgabe d. EU	DEST_PR_0076
NUTS-Code (2007)	entfällt
Gemeindezuordnung	Stadt Mücheln
Landkreiszuordnung/ Bundesland	Landkreis Saalekreis/ Sachsen-Anhalt
Zuständ. Gesundheitsamt <small>(Erreichbarkeit)</small>	Gesundheitsamt Saalekreis Oberaltenburg 4 b 06217 Merseburg 03461-401740 gesundheitsamt@saalekreis.de
EU-Anmeldung(en) am	2013
EU-Abmeldung(en) am	
Gewässerkategorie weitere Beschreibung d. Badegewässers	<input type="checkbox"/> Fließgewässer <input checked="" type="checkbox"/> Standgewässer <input type="checkbox"/> natürlich <input type="checkbox"/> erheblich verändert <input checked="" type="checkbox"/> künstlich
Lage der Überwachungsstelle ¹	Rechtswert: 11,8225 Hochwert: 51,3173
verbaler Beschreibung <i>(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe f Badegewässer- verordnung)</i>	Uferbereich am Strandabschnitt Stöbnitz (unterhalb Campingplatz)
Länge des Strandes bzw. d. Uferabschnittes	ca. 350 m
Sonstiges <small>(z.B. Infrastruktur, sanitäre Anlagen, Abfallentsorgung)</small>	Sanitärcontainer vorhanden

¹ Begriffsbestimmung nach § 3 Abs. 3 Badegewässerverordnung, Angabe nach ETRS 89 System

2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität

2.1. Einstufung des Badegewässers²

Die Einstufungen des Badegewässers der vorangegangenen Jahre sind auf der jeweiligen Internetseite des Badegewässers zu finden.

2.2. Überprüfung und Aktualisierung³ des Badegewässerprofils

Profil erstellt:	2014
Verantwortlich für Profil:	Gesundheitsamt Saalekreis Oberaltenburg 4 b 06217 Merseburg 03461-401740 gesundheitsamt@saalekreis.de
Nächste Überprüfung ⁴ :	bei Änderung der Einstufung

3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung

3.1. Beschreibung der relevanten physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Badegewässers und anderer Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten (gemäß Richtlinie 2000/60/EG)

(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe a Badegewässerverordnung)

Hinweis:

Die relevanten physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften sind sowohl für das betreffende Badegewässer als auch für andere Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet zu beschreiben, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten.

Angaben zu Nummer 3.1 müssen jedoch nur dann Bestandteil des Badegewässerprofils sein, wenn nach der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) erstellte Beschreibungen der Gewässer vorliegen. Dies ist der Fall bei Fließgewässern mit Einzugsgebieten ab **10 km²** und bei Seen mit einer Oberfläche von **0,5 km²** und größer (vgl. Anhang I WRRL-VO LSA).

Für jedes Gewässer ist zunächst eine Beschreibung nach Nummer 3.1.1 zu erstellen. Je

² Einstufung gemäß § 5 Abs. 1 i. V. mit Anlage 2 Badegewässerverordnung

³ Festlegung der Überprüfungshäufigkeit und ggf. notwendiger Aktualisierung gem. Anlage 3 Nr. 2 Badegewässerverordnung

- Einstufung: Ausgezeichnet: Überprüfung nur bei Änderung der Einstufung

- Einstufung: Gut: Überprüfung mindestens alle 4 Jahre

- Einstufung: Ausreichend: Überprüfung mindestens alle 3 Jahre

- Einstufung: Mangelhaft: Überprüfung mindestens alle 2 Jahre

- Bei umfangreichen Baumaßnahmen/Änderungen der Infrastruktur: Aktualisierung vor Beginn der nächsten Badesaison (gem. Anlage 3 Nr. 3 Badegewässerverordnung)

nach Gewässerkategorie sind zusätzlich spezifische Angaben nach Nummer 3.1.2 (Flüsse) bzw. 3.1.3 (Seen) aufzunehmen. Dies gilt sowohl für das betreffende Badegewässer als auch für die anderen Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten. Die hier benötigten Angaben beziehen sich insbesondere auf die in §§ 6 – 9 WRRL-VO LSA genannten Anforderungen an die Gewässer.

Liegen Beschreibungen nach der WRRL nicht vor, kann mit Nummer 3.2 fortgefahren werden. Es ist allerdings ratsam, dennoch Beschreibungen der grundlegenden Eigenschaften des Badegewässers und der anderen Gewässer in das Badegewässerprofil aufzunehmen. Die folgende Aufstellung kann für diese Fälle als Orientierung dienen.

3.1.1. Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischen Eigenschaften

Parameter	Beschreibung / Bewertung
<u>Wassertemperatur (°C)</u> (i.d.R. 30 cm unter der Wasseroberfläche)	Max.: 20,0 Min.: 6,6 Mittelwert: 14,5 (aus 6 Messungen im Jahr 2012)
<u>pH-Wert</u>	Max.: 8,4 Min.: 8,2 Mittelwert: 8,3 (aus 6 Messungen im Jahr 2012)
<u>Elektrische Leitfähigkeit (µS/cm) bei 25 °C</u>	Max.: 1540 Min.: 1380 Mittelwert: 1467 (aus 6 Messungen im Jahr 2012)
<u>Transparenz (m)⁵</u>	Max.: 7,4 Min.: 4,5 Mittelwert: 5,7 (aus 6 Messungen im Jahr 2012)
<u>Salzgehalt (Umrechnung aus Leitfähigkeit)</u>	<input type="checkbox"/> Süßwasser: < 0,5 ‰ <input checked="" type="checkbox"/> Süßwasser: > 0,5 ‰ (aus 6 Messungen im Jahr 2012)
<u>Ökologische Zustandklasse (Trophie) gem. WRRL (Anl. 7 WRRL-VO LSA)</u>	<input type="checkbox"/> sehr gut <input type="checkbox"/> gut <input checked="" type="checkbox"/> mäßig <input type="checkbox"/> unbefriedigend <input type="checkbox"/> schlecht

⁵ Ermittelt nach § 9 Abs. 2 Badegewässerverordnung

3.1.2. Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften der Flüsse

Entfällt

3.1.3. Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften der Seen

Parameter	Beschreibung/Bewertung
Höhenlage	<input type="checkbox"/> mittlere Lage: 200 – 800 m <input checked="" type="checkbox"/> Tiefland: < 200 m
Größe (Oberfläche)	18,42 km ² (geplant)
Art des Sees	<input type="checkbox"/> natürlicher See <input type="checkbox"/> Baggersee <input type="checkbox"/> Stausee <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges (Tagebau)
Geologie des BGW bzw. seines engeren Umfeldes	<input type="checkbox"/> kalkig <input checked="" type="checkbox"/> sandig <input type="checkbox"/> moorig <input type="checkbox"/> sonstiges
Morphologie des BGW a) Beschaffenheit des Uferbereiches b) Struktur des Uferbereiches	<input type="checkbox"/> Fels <input type="checkbox"/> Stein <input checked="" type="checkbox"/> Kies <input checked="" type="checkbox"/> Sand <input type="checkbox"/> Moor <input checked="" type="checkbox"/> Wiese <input type="checkbox"/> Sonstiges <input checked="" type="checkbox"/> natürlich/naturnah <input checked="" type="checkbox"/> verändert
Homogenität des Sees	<input type="checkbox"/> einheitlich <input checked="" type="checkbox"/> geschichtet
Tiefe des Sees	max. Tiefe: 78 m (geplant)
Wasserspiegelschwankungen	Flutung
Wassererneuerung/Wasseraustauschzeit	<input type="checkbox"/> See ohne oberflächlichen Zufluss <input checked="" type="checkbox"/> See mit oberflächlichem Zufluss (4 Zuflüsse) <input checked="" type="checkbox"/> Grundwasserzustrom bzw. –durchströmung <input type="checkbox"/> Wasseraustauschzeit ≤ 30 Tage <input type="checkbox"/> Wasseraustauschzeit > 30 Tage

3.2. Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe b Badegewässerverordnung)

Hinweis: Neben einer Beschreibung der für die Zwecke der Richtlinie relevanten Eigenschaften des Badegewässers umfasst das Badegewässerprofil andere Oberflächengewässer im Einzugsgebiet des betreffenden Badegewässers, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten.

Daher sollte für die Gewässer mit entsprechender Bedeutung ebenfalls ein Ermittlungsbogen nach 3.2. mit allen relevanten Verschmutzungsursachen angefertigt werden.

Z u f l ü s s e	
Name	Beschreibung/Bewertung
Zufluss 1 Geisel	a) Lage: Hochwert: 51,3078 Rechtswert: 11,8162 b) Relevanter Einfluss: ja (s. Anlage 1 zu 3.2) c) Messergebnisse: ja d) Sonstiges:
Zufluss 2 Stöbnitz	a) Lage : Hochwert: 51,3142 Rechtswert: 11,8123 b) Relevanter Einfluss: ja (s. Anlage 2 zu 3.2) c) Messergebnisse: ja d) Sonstiges:
Zufluss 3 Petzschbach	a) Lage : Hochwert: 51,3022 Rechtswert: 11,8558 b) Relevanter Einfluss: ja (s. Anlage 3 zu 3.2) c) Messergebnisse: ja d) Sonstiges:
Zufluss 4 Leiha Hochwasser-Entlastung	a) Lage : Hochwert: 51,3003 Rechtswert: 11,9153 b) Relevanter Einfluss: nein (s. Anlage 4 zu 3.2) c) Messergebnisse: nein d) Sonstiges:
G r u n d w a s s e r	
Name	Beschreibung/Bewertung
Grundwasserzustrom vorhanden	Der Geiseltalsee ist durch Flutung des Tagebaurestloches (TRL) Müheln entstanden. Am Südufer des Gewässers grenzt direkt das Gelände des ehemaligen Mineralölwerkes Lützkendorf „Addinol“.

Sowohl durch das TRL Mücheln als auch durch das ehemalige Addinolwerk kam es über Jahrzehnte zu erheblichen Kontaminationen des Bodens und des Grundwassers. Zur Beseitigung dieser Altlasten wurden im Rahmen der sog. Altlastenfreistellung in den zurückliegenden Jahren bereits umfangreiche Sanierungsmaßnahmen (z. B. Sanierung/ Abdeckung von Deponien, Bodensanierungen, Errichtung einer Dichtwand und Grundwasserreinigungen, -sanierungen) durchgeführt, z. T. dauern diese noch an. Diese z. T. sehr aufwändigen Maßnahmen dienen der Reaktivierung der Geiseltalregion und insbesondere auch dem Schutz des neu entstandenen Geiseltalsees.

Dennoch sind Risiken vorhanden, die zu Einträgen aus den ehemaligen Altlasten über das Grundwasser in den Geiseltalsee führen können.

Denkbar wären insbesondere folgende Eintragsstellen:

1. möglicher Eintrag über die Altlast „ehemaliges Addinolwerk“ (Reg. Nr. 10008 (Reg.Nr. vom Altlastenkataster des Landkreises Saalekreis – Ökologisches Großprojekt (ÖGP) Addinol)

- möglicher Eintrag von organischen Schadstoffen wie z.B. Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK), Methylenblauaktive Substanzen (MBAS), leichtflüchtige aromatische Kohlenwasserstoffe (BTEX). Teile des Altstandortes werden noch saniert. Ansonsten befindet er sich in Überwachung durch die Landesanstalt für Altlastenfreistellung (LAF) und die untere Wasserbehörde (UWB). Nach derzeitigem Kenntnisstand ergeben sich durch einen möglichen Schadstoffzustrom (aus den Schadstoffquellen zwischen Dichtwand und See) im Uferbereich des Sees keine Konzentrationen, die zu nachhaltig nachteiligen Auswirkungen auf das Gewässer führen.

Zu der Maßnahme werden jährlich Monitoringberichte durch die Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft (MDSE) / LAF erstellt und übergeben.

2. möglicher Eintrag über Altablagerung (Reg.-Nr. 10054 vom Altlastenkataster des Landkreises Saalekreis – Säureharzeinspülung)

Diese Altablagerung birgt ein hohes Potenzial an organischen Schadstoffen, deren Freisetzungsvermögen aber vergleichsweise gering ist.

3. Altablagerung (Reg.-Nr. 10327 vom Altlastenkataster des Landkreises Saalekreis) – Deponie Frankleben / Alter Geisellauf

Die Sohle dieser Altablagerung gelangte durch den Grundwasseranstieg in den wassergesättigten Bereich, so dass Schadstoffe / Nährstoffe verstärkt ausgetragen werden können. Nach derzeitigem Kenntnisstand ist die Grundwasserfließrichtung noch nicht zum See gerichtet. Dies wird jedoch nach abgeschlossenem Grundwasseranstieg der Fall sein, so dass hier der Stoffaustrag durch die untere Wasserbehörde (UWB) und die untere Bodenschutzbehörde (UBB) überwacht werden muss.

	<p>Diese Altlast wird überwacht. Die Lausitzer- und Mitteldeutsche Bergbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) übergibt hierzu jährliche Monitoringberichte.</p> <p>4. Säureharzablagerung Cecilie (Reg.-Nr. 10689 vom Altlastenkataster des Landkreises Saalekreis)</p> <p>Diese Altablagerungen wurden saniert / abgedeckt. Ein relevanter Schadstoffaustrag ist nach derzeitigem Erkenntnisstand nicht zu erwarten. Hierzu liegt ein Abschlussbericht der LMBV vor.</p> <p>5. Deponie Stöbnitz (Reg.-Nr. 10226 vom Altlastenkataster des Landkreises Saalekreis)</p> <p>Im Abstrom dieser Deponie sind bspw. PAK, Arsen, Zink und Bor in leicht erhöhten Konzentrationen enthalten. Die Überwachung durch die UWB und UBB ist erforderlich, da theoretisch diese Schadstoffe in den See gelangen können. Die LMBV übergibt hierzu jährliche Monitoringberichte. Nach derzeitigem Kenntnisstand ist nicht von einer nachhaltig negativen Beeinflussung des Geiseltalsees auszugehen.</p>
--	--

Einleitungen	
Parameter	Beschreibung / evtl. Detailangaben
Kommunale Kläranlage	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Industrielle Kläranlage	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Hauskläranlagen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Kühlwassereinleitungen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Niederschlagswasser aus Trennkanalisation einschl. Stadtentwässerung	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, Ortsentwässerungen (Bei Starkregen kann ein Einfluss auf die Sichttiefe nicht ausgeschlossen werden. Stoffliche Auswirkungen auf die Badegewässerqualität werden nicht erwartet)
Mischwassereinleitungen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Regenwassereinleitungen unbehandelt	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, (Bei Starkregen kann ein Einfluss auf die Sichttiefe nicht ausgeschlossen werden. Stoffliche Auswirkungen auf die Badegewässerqualität werden nicht erwartet)

Regenwasserbehandlungsanlagen	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, am Punkt der jeweiligen Gewässerbenutzung, wenn nach Merkblatt ATV M-153 (Merkblatt der Abwassertechnischen Vereinigung zum „Umgang mit Regenwasser in Siedlungsgebieten“) dies zur Zulassung der Gewässerbenutzung erforderlich war (nach Bedarf)
Bergbauindustrie	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Gefasste Hofabläufe	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, über Einleitgewässer
Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen - Oberflächenwasserabfluss - Drainagewasserabfluss (z. B. Begüllung, Beweidung)	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, über Einleitgewässer (eine ausreichende Verdünnung ist zu erwarten, so dass von keinem Einfluss auf die Badegewässerqualität auszugehen ist)
Abfluss von Talsperren, Dämmen	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, über Rückhaltebecken Gleinaer Grund und Stöbnitz
Fischteichanlagen	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, (in Mücheln Ortsteil St. Micheln, es ist eine ausreichende Verdünnung zu erwarten, so dass von keinem Einfluss auf die Badegewässerqualität auszugehen ist)
Sonstiges (z.B. Direkteinleitungen)	Waldbad Mücheln (derzeit geschlossen, Verhandlungen zum Weiterbetrieb laufen) (Ableitung Rückwässer aus der Badewasseraufbereitung erfolgt über die direkte Einleitung in die Geisel. Einleitung erfolgt innerhalb der Trinkwasserschutzzone (TWSZ) Mücheln, daher haben diese hohe Anforderungen an die Einleitung)

Nutzung und Zustand des Umlandes im Einzugsgebiet	
Parameter	Beschreibung / evtl. Detailangaben
Ackerfläche	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, (Entfernung > 300 m zum Badesee, Einfluss auf Gewässer bei ordnungsgemäßer Landwirtschaft ist nicht zu erwarten)
Weidefläche	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, (Einfluss auf Gewässer bei ordnungsgemäßer Weidewirtschaft ist nicht zu erwarten)
Schwemmen und Tränken von Tieren	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja
Häfen /Liegeplätze	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, Marina Mücheln in Mücheln, Hafen Braunsbedra in Braunsbedra ist im Bau
Wohngebiete	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, Stadt Mücheln inkl. OT Stöbnitz und Neubiendorf sowie Stadt Braunsbedra inkl. OT Krumpa und Frankleben
Industriegebiete	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Versiegelte Flächen, Straßen	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja
Campingplätze	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, B-Plan Nr. 24 Mücheln ist in Aufstellung (PKW 36, Caravan 131, Bungalow 14)
Uferrandstreifen	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja
Sonstiges	
Freizeitaktivitäten	
Wassersport	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Fischerei /Angelsport	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Sonstiges	

Sonstiges	
Parameter	Beschreibung / Bewertung⁶
Vogelaufkommen mit Auswirkungen auf das Gewässer	<input type="checkbox"/> kein <input type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel <input checked="" type="checkbox"/> hoch, im Winterhalbjahr sehr große Zahlen an rastenden Wasservögeln (überregional bedeutsames Wasservogelrastgebiet)
Fischbesatz	<input type="checkbox"/> kein <input type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel <input checked="" type="checkbox"/> hoch, 5,8 Mio. Stück Brut Kleine Maräne in 2009 und 2010
Gefahr zur Erkrankung an Badedermatitis, verursacht durch Zerkarien	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Entleerung von Schiffstanks	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Werden Verunreinigungen außerhalb des eigenen örtlichen Zuständigkeitsgebietes vermutet?	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Weitere Parameter (soweit bekannt)	

3.3. Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien

(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe c Badegewässerverordnung)

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Beobachtete Wasserblüten durch Cyanobakterien in den letzten 4 Jahren	<input checked="" type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> gelegentlich <input type="checkbox"/> häufig
Gefahr zukünftiger Massenentwicklungen bei Cyanobakterien	<input checked="" type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> gering/mittel <input type="checkbox"/> häufig

⁶ Wenn ja, entsprechende Detailangaben erforderlich.

3.4. Bewertung der Gefahr einer Massenvermehrung von Makroalgen und/oder Phytoplankton

(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe d Badegewässerverordnung)

Art der Belastung	Beschreibung / Bewertung
Makroalgen /Wasserpflanzen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Sonstiges Phytoplankton (Gefahr zukünftiger Massen- entwicklungen)	<input checked="" type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hohe

3.5. Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 3.2. die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung⁷⁾ oder sonstigen Verschmutzung erkennen lässt

(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe e Badegewässerverordnung)

3.5.1. Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)

Erwartete kurzzeitige Verschmutzung ⁸	Beschreibung / Bewertung
Voraussichtliche Art	Nicht zu erwarten
Zuständige Behörde /Kontakt	Gesundheitsamt Saalekreis Oberaltenburg 4 b 06217 Merseburg 03461-401740 gesundheitsamt@saalekreis.de

3.5.2. Verbleibende sonstige Verschmutzungen

Sonstige Verschmutzung	Beschreibung / Bewertung
Art der Verschmutzung	<i>Nicht zu erwarten</i>
Zuständige Behörde /Kontakt	Gesundheitsamt Saalekreis Oberaltenburg 4 b 06217 Merseburg 03461-401740 gesundheitsamt@saalekreis.de

⁷ Begriffsbestimmung nach § 2 Nr. 6 Badegewässerverordnung

⁸ Für jede erwartete Verschmutzung ist ein eigener Bogen auszufüllen

4. Karten
(Bezug: Anlage 3 Nr. 4 Badegewässerverordnung)



5. Sonstige relevante Informationen
(Bezug: Anlage 3 Nr. 5 Badegewässerverordnung)

entfällt

6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils

(Bezug: § 12 Abs. 1 Nr. 2 Badegewässerverordnung)

Der Geiseltalsee ist aus einem früheren Braunkohleabbaugebiet entstanden. Er befindet sich im südlichen Sachsen-Anhalt, nordöstlich von Mücheln. Der Geiseltalsee wurde mit Wasser aus der Saale geflutet. Nach Flutungsende 2011 ist er mit 18,4 km² der größte künstliche See in Deutschland. Die maximale Tiefe des Sees beträgt 78 m.

Der Geiseltalsee hat einen Grundwasserzustrom und wird durch vier Zuflüsse (die Geisel, die Stöbnitz, den Petzschbach und die Leiha) gespeist. Negative Einflüsse auf die Badegewässerqualität durch den Grundwasserzustrom (siehe Pkt. 3.2) und die Zuflüsse sind im Regelfall nicht zu erwarten (siehe Anlage 1-4 zu Pkt. 3.2).

Die gesamte Region rund um den Geiseltalsee wird sich in den nächsten Jahren durch weitere infrastrukturelle Maßnahmen in einen attraktiven Landschaftspark mit Badesee entwickeln. Neben den 2 Hafenanlagen in Mücheln und Braunsbedra werden insgesamt 4 Strandabschnitte zum Baden entstehen. Der erste bereits freigegebene Strandabschnitt befindet sich in Mücheln/Stöbnitz. Zurzeit stehen Sanitärcontainer am Strand zur Verfügung, ein Sanitärgebäude ist in Planung.

Am Strandabschnitt Stöbnitz ist ein Campingplatz vorhanden. Hier entsteht auf dem sechs Hektar großen Gebiet eine Oase für Erholung und Camping mit Sandstrand und Liegewiese. Für die Besucher sind zukünftig etwa 300 Stellplätzen verfügbar. Mit einer Sommerrodelbahn geht es später vom Parkplatz bis zum See. Ein Bootsanlegesteg ist vorgesehen, am Campingplatz gibt es einen Imbiss.

Erkundungstouren um den Geiseltalsee kann man zu Fuß, mit dem Fahrrad (welches man am Hafen ausleihen kann) sowie mit dem Geiseltalexpress (einer Kleinbahn) unternehmen.

Die Hafenanlage Marina Mücheln liegt am Fuß der Stadt Mücheln mit Hafeninformaton, Liegeplätzen, Boots- und Radverleih, Hafenkantor, Piergebäude mit Biergarten, öffentlichen Toiletten, Anleger für das Fahrgastschiff, Bootsschule, Wellnesszentrum, im Bau befindlichen Angeboten und Ferienhäusern und hat täglich geöffnet.

Das Badegewässer ist durch PKW und öffentliche Verkehrsmittel gut erreichbar. Parkplätze sind oberhalb des Geiseltalsees vorhanden.

Das Gesundheitsamt überwacht die Badegewässerqualität gemäß Badegewässerverordnung des Landes Sachsen-Anhalt. Die Überwachung der Badewasserqualität beginnt bereits vor Badebeginn und wird während der Badesaison im Abstand von vier Wochen fortgesetzt. Sie beinhaltet die Entnahme von Badewasserproben zur Bestimmung der Parameter Intestinale Enterokokken und Escherichia coli, sowie die regelmäßige Prüfung der Sichttiefe und des gesamten Badegeländes.

Anlage 1 zu 3.2:

Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen bezogen auf den Zufluss, der das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnte

Ermittlungsbogen für das Oberflächengewässer (Zufluss 1) Geisel im Einzugsgebiet des Badegewässers Geiseltalsee:

(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe b Badegewässerverordnung)

Einleitungen	
Parameter	Beschreibung / evtl. Detailangaben
Kommunale Kläranlage	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Industrielle Kläranlage	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Hauskläranlagen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Kühlwassereinleitungen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Niederschlagswasser aus Trennkanalisation einschl. Stadtentwässerung	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, von der Stadt Mücheln (Bei Starkregen kann ein Einfluss auf die Sichttiefe nicht ausgeschlossen werden. Stoffliche Auswirkungen auf die Badegewässerqualität werden nicht erwartet.)
Mischwassereinleitungen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Regenwassereinleitungen Unbehandelt	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, (Bei Starkregen kann ein Einfluss auf die Sichttiefe nicht ausgeschlossen werden. Stoffliche Auswirkungen auf die Badegewässerqualität werden nicht erwartet.)
Regenwasserbehandlungsanlagen	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, teils für Straßenentwässerung
Bergbauindustrie	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Gefasste Hofabläufe	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja

Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen	
- Oberflächenwasserabfluss	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
- Drainagewasserabfluss (z. B. Begüllung, Beweidung)	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Abfluss von Talsperren, Dämmen	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, Hochwasserrückhaltebecken Gleinaer Grund
Fischteichanlagen	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, in Mücheln, OT St. Micheln Eine ausreichende Verdünnung ist zu erwarten, so dass von keinem Einfluss auf die Badegewässerqualität auszugehen ist.
Nutzung und Zustand des Umlandes im Einzugsgebiet	
Parameter	Beschreibung / evtl. Detailangaben
Ackerfläche	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, (Ableitung über Drainagen in die Geisel nicht auszuschließen)
Weidefläche	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, Geisel durchfließt Siedlungsbereich inkl. Bereiche mit verschiedenen Nutzungen
Schwemmen und Tränken von Tieren	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Häfen /Liegeplätze	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Wohngebiete	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, Stadt Mücheln
Industriegebiete	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Versiegelte Flächen, Straßen	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja
Campingplätze	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Uferrandstreifen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Freizeitaktivitäten	
Wassersport	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Fischerei /Angelsport	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,

Sonstiges	
Parameter	Beschreibung / Bewertung ⁹
Vogelaufkommen mit Auswirkungen auf das Badegewässer	<input type="checkbox"/> kein <input checked="" type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel bis hoch <input type="checkbox"/> hoch
Fischbesatz	<input type="checkbox"/> kein <input checked="" type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch
Gefahr zur Erkrankung an Badedermatitis, verursacht durch Zerkarien	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Entleerung von Schiffstanks	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Werden Verunreinigungen außerhalb des eigenen örtlichen Zuständigkeitsgebietes vermutet?	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,

⁹ Wenn ja, entsprechende Detailangaben erforderlich.

Anlage 2 zu 3.2:**Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen bezogen auf den Zufluss, der das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnte****Ermittlungsbogen für das Oberflächengewässer (Zufluss 2) Stöbnitz im Einzugsgebiet des Badegewässers Geiseltalsee:**

(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe b Badegewässerverordnung)

Einleitungen	
Parameter	Beschreibung / evtl. Detailangaben
Kommunale Kläranlage	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Industrielle Kläranlage	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Hauskläranlagen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Kühlwassereinleitungen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Niederschlagswasser aus Trennkanalisation einschl. Stadtentwässerung	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, Mücheln OT Langeneichstädt, Öchlitz, Stöbnitz. (Bei Starkregen kann ein Einfluss auf die Sichttiefe nicht ausgeschlossen werden. Stoffliche Auswirkungen auf die Badegewässerqualität werden nicht erwartet.)
Mischwassereinleitungen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Regenwassereinleitungen Unbehandelt	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja (Bei Starkregen kann ein Einfluss auf die Sichttiefe nicht ausgeschlossen werden. Stoffliche Auswirkungen auf die Badegewässerqualität werden nicht erwartet.)
Regenwasserbehandlungsanlagen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Bergbauindustrie	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Gefasste Hofabläufe	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja

Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen	
- Oberflächenwasserabfluss	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
- Drainagewasserabfluss (z. B. Begüllung, Beweidung)	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Abfluss von Talsperren, Dämmen	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, Hochwasser – Rückhaltebecken Stöbnitz
Fischteichanlagen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Nutzung und Zustand des Umlandes im Einzugsgebiet	
Parameter	Beschreibung / evtl. Detailangaben
Ackerfläche	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, (im Gewässerverlauf teils bis in den Gewässerrandstreifen)
Weidefläche	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, (im Gewässerverlauf teils bis in den Gewässerrandstreifen)
Schwemmen und Tränken von Tieren	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Häfen /Liegeplätze	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Wohngebiete	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, Mücheln OT Langeneichstädt, Öchlitz, Stöbnitz
Industriegebiete	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, Gewerbegebiet Stöbnitz
Versiegelte Flächen, Straßen	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja
Campingplätze	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Uferrandstreifen	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, (wechselnd bei einer Gewässerlänge über 8 km)
Freizeitaktivitäten	
Wassersport	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Fischerei /Angelsport	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,

Sonstiges	
Parameter	Beschreibung / Bewertung ¹⁰
Vogelaufkommen mit Auswirkungen auf das Badegewässer	<input type="checkbox"/> kein <input checked="" type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel bis hoch <input type="checkbox"/> hoch
Fischbesatz	<input type="checkbox"/> kein <input checked="" type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch
Gefahr zur Erkrankung an Badedermatitis, verursacht durch Zerkarien	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Entleerung von Schiffstanks	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Werden Verunreinigungen außerhalb des eigenen örtlichen Zuständigkeitsgebietes vermutet?	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,

¹⁰ Wenn ja, entsprechende Detailangaben erforderlich.

Anlage 3 zu 3.2:**Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen bezogen auf den Zufluss, der das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnte****Ermittlungsbogen für das Oberflächengewässer (Zufluss 3) Petzschbach im Einzugsgebiet des Badegewässers Geiseltalsee:**

(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe b Badegewässerverordnung)

Einleitungen	
Parameter	Beschreibung / evtl. Detailangaben
Kommunale Kläranlage	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Industrielle Kläranlage	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Hauskläranlagen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Kühlwassereinleitungen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Niederschlagswasser aus Trennkanalisation einschl. Stadtentwässerung	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, Braunsbedra OT Krumpa. (Bei Starkregen kann ein Einfluss auf die Sichttiefe nicht ausgeschlossen werden. Stoffliche Auswirkungen auf die Badegewässerqualität werden nicht erwartet.)
Mischwassereinleitungen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Regenwassereinleitungen Unbehandelt	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja (Bei Starkregen kann ein Einfluss auf die Sichttiefe nicht ausgeschlossen werden. Stoffliche Auswirkungen auf die Badegewässerqualität werden nicht erwartet.)
Regenwasserbehandlungsanlagen	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, innerhalb der Flächen des ehemaligen Werkes Addinol (Altlastenstandort, s. Pkt.3.2), jedoch auf dem sanierten Standort im Bereich des Gewerbegebietes)
Bergbauindustrie	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,

Gefasste Hofabläufe	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen		
- Oberflächenwasserabfluss	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
- Drainagewasserabfluss (z. B. Begüllung, Beweidung)	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja,
Abfluss von Talsperren, Dämmen	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja,
Fischteichanlagen	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja,
Nutzung und Zustand des Umlandes im Einzugsgebiet		
Parameter	Beschreibung / evtl. Detailangaben	
Ackerfläche	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja,
Weidefläche	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Schwemmen und Tränken von Tieren	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja,
Häfen /Liegeplätze	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja,
Wohngebiete	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Stadt Braunsbedra OT Krumpa
Industriegebiete	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Gewerbeflächen (befinden sich im sanierten Bereich des ehemaligen Werkes Addinol (Altlastenstandort, s. Pkt. 3.2) in einem Gewerbegebiet)
Versiegelte Flächen, Straßen	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Campingplätze	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja,
Uferrandstreifen	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja,
Freizeitaktivitäten		
Wassersport	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja,
Fischerei /Angelsport	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja,

Sonstiges	
Parameter	Beschreibung / Bewertung ¹¹
Vogelaufkommen mit Auswirkungen auf das Badegewässer	<input checked="" type="checkbox"/> kein <input type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel bis hoch <input type="checkbox"/> hoch
Fischbesatz	<input checked="" type="checkbox"/> kein <input type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch
Gefahr zur Erkrankung an Badedermatitis, verursacht durch Zerkarien	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Entleerung von Schiffstanks	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Werden Verunreinigungen außerhalb des eigenen örtlichen Zuständigkeitsgebietes vermutet?	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,

¹¹ Wenn ja, entsprechende Detailangaben erforderlich.

Anlage 4 zu 3.2:

Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen bezogen auf den Zufluss, der das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnte

Ermittlungsbogen für das Oberflächengewässer (Zufluss 4) Leiha Hochwasser-Entlastung im Einzugsgebiet des Badegewässers Geiseltalsee:

(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe b Badegewässerverordnung)

Einleitungen	
Parameter	Beschreibung / evtl. Detailangaben
Kommunale Kläranlage	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Industrielle Kläranlage	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Hauskläranlagen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Kühlwassereinleitungen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Niederschlagswasser aus Trennkanalisation einschl. Stadtentwässerung	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, Braunsbedra inkl. OT Roßbach, Leiha und Schortau; Mücheln OT Gröst und Almsdorf (Stoffliche Auswirkungen auf die Badegewässerqualität werden nicht erwartet, da nur bei Hochwasser ein Abschlag erfolgt im Ostbereich des Geiseltalsees.)
Mischwassereinleitungen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Regenwassereinleitungen Unbehandelt	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, nach Merkblatt ATV M-153 (Merkblatt der Abwassertechnischen Vereinigung zum Umgang mit Regenwasser in Siedlungsgebieten“) Braunsbedra inkl. OT Roßbach, Leiha, und Schortau; Mücheln OT Gröst u. Almsdorf (Stoffliche Auswirkungen auf die Badegewässerqualität werden nicht erwartet, da nur bei Hochwasser ein Abschlag erfolgt im Ostbereich des Geiseltalsees.)
Regenwasserbehandlungsanlagen	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, Gewerbeflächen (befinden sich im sanierten Bereich des ehemaligen Werkes Addinol (Altlastenstandort, s. Pkt. 3.2) in einem Gewerbegebiet)

Bergbauindustrie	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kaolintagebau Roßbach
Gefasste Hofabläufe	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen		
- Oberflächenwasserabfluss	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja (Auswirkungen auf die Badegewässerqualität werden nicht erwartet, da nur bei Hochwasser ein Abschlag der Leiha in den Geiseltalsee erfolgt.)
- Drainagewasserabfluss (z. B. Begüllung, Beweidung)	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja (Auswirkungen auf die Badegewässerqualität werden nicht erwartet, da nur bei Hochwasser ein Abschlag der Leiha in den Geiseltalsee erfolgt.)
Abfluss von Talsperren, Dämmen	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja,
Fischteichanlagen	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja,
Nutzung und Zustand des Umlandes im Einzugsgebiet		
Parameter	Beschreibung / evtl. Detailangaben	
Ackerfläche	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, (im Gewässerverlauf teils bis in den Gewässerrandstreifen hinein, Auswirkungen auf die Badegewässerqualität werden nicht erwartet, da nur bei Hochwasser ein Abschlag der Leiha in den Geiseltalsee erfolgt.)
Weidefläche	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, (im Gewässerverlauf teils bis in den Gewässerrandstreifen hinein, Auswirkungen auf die Badegewässerqualität werden nicht erwartet, da nur bei Hochwasser ein Abschlag der Leiha in den Geiseltalsee erfolgt.)
Schwemmen und Tränken von Tieren	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja,
Häfen /Liegeplätze	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja,
Wohngebiete	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Braunsbedra inkl. OT Roßbach, Leiha und Schortau; Mücheln OT Gröst und Almsdorf.

Industriegebiete	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Gewerbeflächen der Roßbacher KunststoffverarbeitungsGmbH, Gewerbeflächen im sanierten Bereich des ehemaligen Werkes Addinol (Altlastenstandort, s. Pkt. 3.2) und in Braunsdorf die Energie-, Wasser-, Abwassergesellschaft Geiseltal mbH (EWAG)
Versiegelte Flächen, Straßen	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Campingplätze	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja,
Uferrandstreifen	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, (wechselnd bei einem großen Einzugsgebiet)
Freizeitaktivitäten		
Wassersport	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja,
Fischerei /Angelsport	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja,

Sonstiges		
Parameter	Beschreibung / Bewertung¹²	
Vogelaufkommen mit Auswirkungen auf das Badegewässer	<input type="checkbox"/> kein <input type="checkbox"/> mittel bis hoch	<input checked="" type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> hoch
Fischbesatz	<input type="checkbox"/> kein <input type="checkbox"/> mittel	<input checked="" type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> hoch
Gefahr zur Erkrankung an Badedermatitis, verursacht durch Zerkarien	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Entleerung von Schiffstanks	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja,
Werden Verunreinigungen außerhalb des eigenen örtlichen Zuständigkeitsgebietes vermutet?	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja,

¹² Wenn ja, entsprechende Detailangaben erforderlich.